

1. Schildern Sie die Ihnen bekannten Zielbeziehungen! (10 Pkt)
2. Ein Autohändler wird im nächsten Jahr 12.000 Autos absetzen. Bei der Bestellung von Autos beim Hersteller fallen bestellfixe Kosten in Höhe von 23500,- GE an. Die Lagerhaltungskosten (inklusive Zinsen) betragen pro Auto 7500,- GE pro Jahr. Wie viele Autos soll der Händler pro Bestellung ordern, damit seine Kosten minimal werden? (10 Pkt)
3. Eine Investition von 1 250 000,- Euro liefert nachschüssig folgende Gewinne:
Ende des 1. Jahres: 500 000,- Euro
Ende des 2. Jahres: 600 000,- Euro
Ende des 3. Jahres: 700 000,- Euro
Beurteilen Sie mittels der Kapitalwertmethode, ob die Investition getätigt werden soll (Kalkulationszinssatz 10,9 %)! (10 Pkt)
4. Bei einer Investition von 1 350 000,- Euro erhält man 10 Jahre lang nachschüssig einen Gewinn von 289 000,- Euro. Ermitteln sie den internen Zinsfuß und beurteilen Sie mittels der Methode des internen Zinsfußes, ob die Investition getätigt werden soll (Versuchszinssätze 9 % und 12 %)! (10 Pkt)
5. Ein Schuldner hat einen Kredit von 256 000,- Euro aufgenommen. Wie lange dauert die Rückzahlung des Kredits, wenn der Schuldner jährlich 28 500,-Euro an Zins und Tilgung zahlt (Zinssatz 9,3%) ? (10 Pkt)
6. Wie viel sind zweitausend Zahlungen von jeweils 25 000,- GE, die jährlich nachschüssig geleistet werden, heute wert (Zinssatz = 3,9%) ? (10 Pkt)
7. Beschreiben Sie die Ihnen bekannten Marketing-Strategien ! (10 Pkt)
8. Ein Luftmatratzenproduzent hat drei Sorten von Luftmatratzen im Programm, nämlich die Sorten x1, x2, x3.
Zur Luftmatratzenherstellung sind zwei Aggregate vorhanden. Jede Luftmatratze muß während des Fertigungsprozesses sowohl Aggregat A1 als auch beim Aggregat A2 bearbeitet werden, wobei die Reihenfolge keine Rolle spielt. Die Bearbeitungsdauern (in Minuten) sind in folgender Tabelle zusammengestellt:

| | X1 | X2 | X3 |
|----|----|----|----|
| A1 | 5 | 6 | 8 |
| A2 | 6 | 3 | 9 |

Die Aggregate laufen 8 Stunden pro Tag.
Die Deckungsbeiträge (pro Stück) der Luftmatratzen lauten wie folgt:
X1 7GE X2 3 GE X3 6GE
Ein Kunde bestellt 120 Luftmatratzen der Sorte X1, 85 X2 und 100 X3.
 - a) Wie lange benötigt der Produzent zur Herstellung der Luftmatratzen?
 - b)Der Produzent soll laut Vertrag innerhalb von zwei Tag die oben genannt Menge an Luftmatratzen produzieren. Nun fällt Aggregat A1 für zwei Tage aus, sodaß nicht alle Luftmatratzen produziert werden können. Welch und wie viele Luftmatratzen soll der Produzent herstellen, damit sein Deckungsbeitrag maximal wird? (10 Pkt)
9. Schildern Sie die Menschenbilder in der Personalwirtschaftslehre ! (10 Pkt)
10. Definieren Sie die Begriffe „Kommanditgesellschaft“ und „ Gesellschaft mit beschränkter Haftung“! (10 Pkt)

Klausur Betriebswirtschaftslehre
(für EIT, BMT und KMT; Teilprüfung über das erste Semester)

PRÜFER: BÜCHEL

19.7.2006

1. Erklären Sie die Wirtschaftlichkeit, Produktivität, Liquidität, Rentabilität!
(10 Punkte)
2. Schildern Sie die ABC-Analyse! (10 Punkte)
3. Beschreiben Sie die Organisationstypen und Prozesstypen der Fertigung! (10 Punkte)
4. Definieren Sie die Begriffe AG und OHG! (10 Punkte)
5. Erläutern Sie die Beziehungen der Ziele! (10 Punkte)
6. Ein Kredit von 175000 EUR ist mit 9,9 % pro Jahr zu verzinsen. Wie lange dauert die vollständige Tilgung des Kredites, wenn der Schuldner jährlich 19000 EUR (an Zins und Tilgung) bezahlt? (10 Punkte)
7. Eine Investition von 1 Mio. EUR wirft 10 Jahre lang einen Gewinn von 185000 EUR ab. Beurteilen Sie mittels Kapitalwertmethode, ob die Investition getätigt werden soll (Kalkulationszinssatz = 12,1 %)! (10 Punkte)
8. Wie hoch ist der Barwert von 1000 Zahlungen in Höhe von 66500 EUR, die jährlich nachschüssig geleistet werden? (Zins: 4.1%) (10 Punkte)
9. Schildern Sie Ihnen bekannte Kreditsicherheiten! (10 Punkte)
10. Eine Investition von 900000 EUR wirft 9 Jahre lang einen Gewinn von 160000 EUR ab. Beurteilen Sie mittels der Methode des internen Zinsfußes, ob die Investition getätigt werden soll. (Versuchszinssätze: 7% und 10%)! (10 Punkte)

BWL

Prof. Büchel

15.3.06

1.

- a) Warum ist wirtschaften nötig?
- b) Definieren Sie das Wirtschaftlichkeitsprinzip!

(10 Punkte)

2. Beschreiben Sie die Ihnen bekannten Fertigungsarten

(10 Punkte)

3. Der Zinssatz betrage 3,4%. Wie hoch ist der Barwert von 2000 Zahlungen in Höhe von 8700 € die jährlich nachschüssig gezahlt werden?

(10 Punkte)

4. Eine Investition von 270.000€ liefert 10 Jahre lang einen Rückfluß von 39.000€ pro Jahr. Beurteilen Sie mittels der Kapitalwertmethode, ob die Investition getätigt werden sollte!! Kalkulationszinssatz 11,5%.

(10 Punkte)

5. Ein Kredit von 265.000€ ist mit 10,9% zu verzinsen. Wie lange dauert die Rückzahlung des Kredits, wenn jährlich 31.000€ an Zins und Tilgung bezahlt werden?

(10 Punkte)

6. Welche Unterlagen sind einer Bewerbung beizufügen?

(10 Punkte)

7. Beschreiben Sie die Menschenbilder in der Personalwirtschaftslehre.

(10 Punkte)

8. Schildern Sie die Ihnen bekannten Varianten der Preispolitik im Rahmen des Marketings.

(10 Punkte)

9. Erläutern Sie die Modelle für das Konsumenten- und Käuferverhalten.

(10 Punkte)

10. Erklären Sie die Begriffe „Vollkostenrechnung“ und „Teilkostenrechnung“

(10 Punkte)

- 1.) Definieren Sie: Wirtschaftlichkeit, Produktivität, Rentabilität, Liquidität (10)
- 2.) Erläutern Sie die Geschäftsformen: GmbH und OHG (10)
- 3.) Wieviel sind tausend Zahlungen von je 9.000 GE, die jährlich nachschüssig geleistet werden heute wert (Zinssatz= 4%)? (10)
- 4.) Ein Schuldner hat einen Kredit von € 150.000,- aufgenommen und zahlt € 18.000,- pro Jahr an Zins und Tilgung. Wie lange benötigt er zur Rückzahlung des Kredites, wenn der Zinssatz 9,1% beträgt?! (10)
- 5.) Eine Investition von € 1.000.000,- wirft 10 Jahre lang einen Gewinn von € 165.000,- ab. Beurteilen Sie mittels Kapitalwertmethode, ob die Investition getätigt werden soll (Kalkulationszinssatz= 10,2%)! (10)
- 6.) Warum werden bestimmte Aussagen in Arbeitszeugnissen nur verklausuliert gemacht? Geben Sie 3 Beispiele an!
- 7.) Beschreiben Sie Motivationstheorien in der Personalwirtschaftslehre!
- 8.) Beschreiben Sie die Modelle des Käuferverhaltens! (10)
- 9.) Schildern Sie die Ihnen bekannten Marketing-Strategien! (10)
- 10.) Definieren Sie: Kostenarten-, Kostenträger- und Kostenstellenrechnung! (10)

1. a.) Warum ist Wirtschaften notwendig?
b.) Erklären Sie das Wirtschaftlichkeitsprinzip?
2. Beschreiben Sie Fertigungsarten?
3. Die Klausur hatte eine ähnliche Fragestellung wie folgende Aufgabe, nur mit folgenden Werten:

$n = 2000$ (Zahlungen), 8700.-€ (Geldeinheiten), 3,4 % Zinssatz

Mein Ergebnis war hier um die 255 882,5 .- €

Wie viel sind tausend Zahlungen von je 9.000 Ge, die jährlich nachschüssig geleistet werden heute Wert (Zinssatz = 4 %):

$$1. \quad \text{Endwert} = Z * \frac{(1+i)^n}{i} = 9000 * \frac{(1+0,04)^{1000}}{0,04} = 2,42952 * 10^{22}$$

$$2. \quad \text{Barwert} = \text{Endwert} * \frac{1}{(1+i)^n} = 2,42952 * 10^{22} * \frac{1}{(1+0,04)^{1000}} = 225 000$$

Folgt aus der Gleichung:
$$\text{Barwert} = Z * \frac{(1+i)^n}{i} * \frac{1}{(1+i)^n} = Z * \frac{1}{i}$$

4. Die Klausur hatte eine ähnliche Fragestellung wie folgende Aufgabe, nur mit folgenden Werten:

270 000 € (Investition), 10 Jahre, 39 000€ (Gewinn), 11,5 % Zinssatz

Mein Ergebnis war hier um die – 44 900 € (Investition nicht Tätigen)

Eine Investition von 1.000.000 € wirft 10 Jahre lang einen Gewinn von 165.000 € ab. Beurteilen Sie mittels Kapitalwertmethode, ob die Investition getätigt werden soll (Kalkulationszinssatz = 10,2 %):

$$C_0 = \frac{\text{Gewinn}_{(1)}}{(1+i)^1} + \frac{\text{Gewinn}_{(2)}}{(1+i)^2} + \dots + \frac{\text{Gewinn}_{(n)}}{(1+i)^n} - \text{Anschaffungswert (Investition)}$$

i = Kalkulationszinssatz

$$C_0 = \text{Gewinn} * \left[\frac{1 - \left(\frac{1}{1+i}\right)^{n+1}}{1 - \left(\frac{1}{1+i}\right)} - 1 \right] - \text{Anschaffungswert (Investition)}$$

$$C_0 = 165000 * \left[\frac{1 - \left(\frac{1}{1+0,102}\right)^{10+1}}{1 - \left(\frac{1}{1+0,102}\right)} - 1 \right] - 1.000.000 = 5201€$$

Investitionen tätigen, da $C_0 > 0$ ist!!

Probe:

$$C_0 = \frac{165000}{(1+0,102)^1} + \frac{165000}{(1+0,102)^2} + \dots + \frac{165000}{(1+0,102)^{10}} - 1.000.000 = ?$$

Zwischenergebnisse:

| | |
|---------|--------------|
| 1.Jahr | 149.272,77 |
| 2.Jahr | 135.869,12 |
| 3.Jahr | 123.293,21 |
| 4.Jahr | 111.881,32 |
| 5.Jahr | 101.525,70 |
| 6.Jahr | 92.128,60 |
| 7.Jahr | 83.601,25 |
| 8.Jahr | 75.863,21 |
| 9.Jahr | 68.841,38 |
| 10.Jahr | 62.469,50 |
| Summe | 1.005.200,50 |

Das Ergebnis der Aufgabe lautet: 5201 €

5. Die Klausur hatte eine ähnliche Fragestellung wie folgende Aufgabe, nur mit folgenden Werten:

265 000 € (Kredit), 31 000€ pro Jahr (zurückzahlen), 10,9 % Zinssatz

Mein Ergebnis war hier: 26 Jahre

Ein Schuldner hat einen Kredit von 150.000 € aufgenommen und zahlt 18.000 € pro Jahr an Zins und Tilgung. Wie lange benötigt er zur Rückzahlung des Kredits, wenn der Zinssatz 9,1 % beträgt:

$$K_n = K_0 (1+i)^n - A \left[\frac{1 - (1+i)^n}{-i} \right]$$

K_n = offener Kreditbetrag nach n'ten Jahren
 i = Zinssatz
 A = jährliche Zahlung
 K_n = o vollständige Rückzahlung

Die Formel muss jeweils nach dem gesuchten Wert umgestellt werden:

$$K_n = K_0 (1+i)^n - A \left[\frac{1 - (1+i)^n}{-i} \right] \quad | \rightarrow K_n = 0$$

$$0 = K_0 (1+i)^n + \frac{A}{i} - \frac{A}{i} * (1+i)^n \quad | \rightarrow -A/i$$

$$-\frac{A}{i} = K_0 (1+i)^n - \frac{A}{i} (1+i)^n \quad | \rightarrow (-1)$$

$$\frac{A}{i} = \frac{A}{i} (1+i)^n - K_0 (1+i)^n$$

$$\frac{A}{i} = (1+i)^n * \left(\frac{A}{i} - K_0 \right) \quad | \rightarrow : (A/i) - K_0$$

$$\frac{A}{i \left(\frac{A}{i} - K_0 \right)} = (1+i)^n$$

$$\frac{18000}{0,091 \left(\frac{18000}{0,091} - 150000 \right)} = (1+0,091)^n$$

$$4,14 = (1,091)^n \quad / \text{Logarithmieren}$$

$$\lg 4,14 = n * \lg 1,091 \quad /: \lg 1,091$$

$$n = \frac{\lg 4,14}{\lg 1,091} = 16,31 \text{ Jahre Rückstelldauer des Kredits}$$

6. **Welche Bewerbungsunterlagen sind in einer Bewerbung beizufügen ?**
7. **Beschreiben Sie die Menschenbilder in der Personalwirtschaft ?**
8. **Erläutern Sie die Preispolitik von Marketingstrategien ?**
9. **Erklären sie die Konsumenten und Käuferverhalten ?**
10. **Erklären Sie Vollkosten und Teilkostenrechnung ?**

PROBE-KLAUSUR BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

PRÜFER: Büchel

Bearbeitungszeit: 120 Minuten

18. 1. 2002

Aufgaben:

1.
Was verstehen Sie unter dem Wirtschaftlichkeitsprinzip ?
(9 Punkte)
2. Wieviel sind zwei Zahlungen von jeweils DM 4000, die erst in zwei bzw. drei Jahren geleistet werden, heute wert (Zinssatz = 3,9 %) ?
(11 Punkte)
3. Was versteht man unter der „Kapitalwertmethode“ ?
Punkte)
4. Schildern Sie die Ihnen bekannten Kreditsicherheiten !
(9 Punkte)
5. Diskutieren Sie die kurzfristigen Kredite!
(11 Punkte)
6. Wie führt man eine Kreditwürdigkeitsprüfung durch ?
Punkte)
7. Beschreiben Sie die Maslow-Pyramide !
(10 Punkte)
8. Definieren Sie die Menschenbilder in der Personalwirtschaft !
9. Schildern Sie Personalbeschaffungsmöglichkeiten eines Unternehmens !
10. Wie wird das Personalwesen im Unternehmen hierarchisch eingeordnet ?

- 1) Definieren Sie mit Hilfe von Formeln
 - Wirtschaftlichkeit
 - Produktivität
 - Liquidität
 - Rentabilität
- 2) Schildern Sie die ABC – Analyse
- 3) Beschreiben Sie Arten von Produktionsfunktionen
- 4) Erläutern Sie Beziehung zwischen Zielen
- 5) Schildern Sie verschiedene Organisations- und Prozeßtypen der Fertigung
- 6) Geg: $K_0 = 165000$ Ges: t
 $r = 8,9 \% \text{ p.a.}$
 $A = 17000$
- 7) Wie hoch ist der Barwert von 1000 Zahlungen in einer Höhe von 6500,- die jährlich nachschüssig geleistet werden
- 8) Eine Investition von 1 Mio. Euro wirft 10 Jahre lang einen Gewinn von 180000,- ab. Beurteilung mittels Kapitalwertmethode bei 12 % Zinssatz.
- 9) Schildern Sie bekannte Kreditsicherheiten
- 10) Eine Investition von 800000,- wirft 9 Jahre 150000,- ab. Beurteilen Sie mittels internen Zinsfußmethode, ob sich die Investition lohnt (7 % , 10 %)

KLAUSUR BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE
(einsemestrig für Bachelor)

PRÜFER: Büchel

14. 7. 2005

Aufgaben:

1. Definieren Sie mittels mathematischer Formeln die Begriffe „Wirtschaftlichkeit“, „Produktivität“, Liquidität“ und „Rentabilität“ !
(10 Punkte)
2. Beschreiben Sie die Ihnen bekannten Formen der Aufbauorganisation !
(10 Punkte)
3. Schildern Sie die ABC-Analyse !
(10 Punkte)
4. Erläutern Sie die Begriffe GMBH und OHG !
(10 Punkte)
5. Eine Investition von 1.000.000,- EURO liefert 10 Jahre lang nachschüssig einen Gewinn von 205.000,- EURO. Beurteilen Sie mittels der Kapitalwertmethode, ob die Investition getätigt werden soll (Kalkulationszinssatz 10 %) !
(10 Punkte)
6. Bei einer Investition von 1.100.000,- EURO erhält man 10 Jahre lang nachschüssig einen Gewinn von 225.000,- EURO. Ermitteln sie den internen Zinsfuß und beurteilen Sie mittels der Methode des internen Zinsfußes, ob die Investition getätigt werden soll (Versuchszinssätze 8 % und 11 %) !
(10 Punkte)
7. Ein Schuldner hat einen Kredit von 140.000 EURO aufgenommen. Wieviel muß er jährlich an Zins und Tilgungszahlen, damit der Kredit in 10 Jahren zurückgezahlt ist (Zinssatz 9,1 %) ?
(10 Punkte)
8. Wieviel sind tausend Zahlungen von jeweils 13.000 GE, die jährlich nachschüssig geleistet werden, heute wert (Zinssatz = 3,3 %) ?
(10 Punkte)
3. Warum ist Marketing notwendig ? (10 Punkte)
4. Schildern Sie die unterschiedlichen Methoden der Marktforschung !
(10 Punkte)

PROBE-KLAUSUR BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

PRÜFER: Büchel

Bearbeitungszeit: 120 Minuten

18. 1. 2002

Aufgaben:

1.
Was verstehen Sie unter dem Wirtschaftlichkeitsprinzip ?
(9 Punkte)
2. Wieviel sind zwei Zahlungen von jeweils DM 4000, die erst in zwei bzw. drei Jahren geleistet werden, heute wert (Zinssatz = 3,9 %) ?
(11 Punkte)
3. Was versteht man unter der „Kapitalwertmethode“ ?
(9 Punkte)
4. Schildern Sie die Ihnen bekannten Kreditsicherheiten !
(9 Punkte)
5. Diskutieren Sie die kurzfristigen Kredite!
(11 Punkte)
6. Wie führt man eine Kreditwürdigkeitsprüfung durch ?
(9 Punkte)
7. Beschreiben Sie die Maslow-Pyramide !
(10 Punkte)
8. Definieren Sie die Menschenbilder in der Personalwirtschaft !
9. Schildern Sie Personalbeschaffungsmöglichkeiten eines Unternehmens !
10. Wie wird das Personalwesen im Unternehmen hierarchisch eingeordnet ?